



Modulhandbuch

Master Bildungswissenschaft

Studien- und Prüfungsordnung vom 01.07.2020



Inhalt

Abkürzungen	3
Studienaufbau	4
Studienverlaufsplan für den Beginn im WiSe je Vertiefung	5
Studienverlaufsplan für den Beginn im SoSe je Vertiefung	6
PM 1 – Theoretische Perspektiven I: Bildung, Biographie und Lernen.....	7
PM 2 – Theoretische Perspektiven II: Sozialstruktur und Lebenswelt	8
PM 3 – Methodologie und Methoden: Qualitativ empirische Bildungsforschung.....	9
PM 4 – Migration, Bildung und Gesellschaft	10
PM 5 – Rehabilitation, Bildung und Teilhabe	11
PM 6 – Bildung Erwachsener in organisationalen Kontexten	12
PM 7 – Weiterbildung, Beruf und Wirtschaft	13
WPM 8 – Anpassungsmodul 1	14
WPM 9 – Anpassungsmodul 2	15
WPM 10 – Optionaler Bereich	16
PM 11 – Praktikum.....	17
PM 12 – Forschungsprojekt	18
PM 13 – Masterarbeit mit Kolloquium und Verteidigung	19



Abkürzungen

BiD	Bildung in gesellschaftlichen Differenzverhältnissen (Vertiefung)
CP	Credit Points (Leistungspunkte nach European Credit Transfer System, ECTS)
WBO	Weiterbildung und Organisationsentwicklung (Vertiefung)
LV	Lehrveranstaltung
PM	Pflichtmodul
SoSe	Sommersemester
Std.	Stunden
SWS	Semesterwochenstunde
WiSe	Wintersemester
WPM	Wahlpflichtmodul

Studienaufbau

	Modul	Modultitel	CP	Σ CP
Studienabschnitt 1 – Basis				
Grundlagen	PM 1	Theoretische Perspektiven I: Bildung, Biographie und Lernen	5+5	10
	PM 2	Theoretische Perspektiven II: Sozialstruktur und Lebenswelt	5+5	10
	PM 3	Methodologie und Methoden: Qualitativ-empirische Bildungsforschung	5+5	10
Studienabschnitt 2 – Vertiefung				
Vertiefungen BiD oder WBO (gewählt werden entweder PM4+PM5 oder PM6+PM7)	PM 4	Migration, Bildung und Gesellschaft	2 x 5	20
	PM 5	Rehabilitation, Bildung und Teilhabe	2 x 5	
	PM 6	Bildung Erwachsener in organisationalen Kontexten	2 x 5	20
	PM 7	Weiterbildung, Beruf und Wirtschaft	2 x 5	
Anpassungsmodul 1	WPM 8	Veranstaltungen sind frei wählbar aus dem Master- und Bachelor-Angebot der OVGU. Wenn im BA weniger als 30 CP bildungswissenschaftliche Inhalte studiert wurden , sind hier 5–10 CP aus Modulen des BA Bildungswissenschaft zu studieren.	5	60
Anpassungsmodul 2	WPM 9		5	
Optionalen Bereich	WPM 10		5	
Praktikum	PM 11		10	25
Forschungsprojekt	PM 12		15	
Master	PM 13	Kolloquium	5	30
		Masterarbeit und Verteidigung	25	
CP insgesamt				120

Studienverlaufsplan für den Beginn im WiSe je Vertiefung

Semester 1 (WiSe)	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Studienabschnitt 1 – Basis			
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)		
PM 2 (5 CP)	PM 2 (5 CP)		
PM 3 (10 CP)			
Studienabschnitt 2 – Vertiefung Bildung in Differenzverhältnissen (BiD)			
	PM 4 (10 CP)		
PM 5 (5 CP)	PM 5 (5 CP)		
WPM 8 (5 CP)			
	WPM 9 (5 CP)		
		WPM 10 (5 CP)	
		PM 11 (10 CP)	
		PM 12 (15 CP)	
			PM 13 (30 CP)

Semester 1 (WiSe)	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Studienabschnitt 1 – Basis			
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)		
PM 2 (5 CP)	PM 2 (5 CP)		
PM 3 (10 CP)			
Studienabschnitt 2 – Vertiefung Erwachsenenbildung und Organisationsentwicklung (WBO)			
PM 6 (10 CP)			
	PM 7 (10 CP)		
	WPM 8 (5 CP)		
	WPM 9 (5 CP)		
		WPM 10 (5 CP)	
		PM 11 (10 CP)	
		PM 12 (15 CP)	
			PM 13 (30 CP)

Studienverlaufsplan für den Beginn im SoSe je Vertiefung

Semester 1 (SoSe)	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Studienabschnitt 1 – Basis			
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)		
PM 2 (5 CP)	PM 2 (5 CP)		
	PM 3 (10 CP)		
Studienabschnitt 2 – Vertiefung Bildung in Differenzverhältnissen (BiD)			
PM 4 (10 CP)			
PM 5 (5 CP)	PM 5 (5 CP)		
WPM 8 (5 CP)			
	WPM 9 (5 CP)		
		WPM 10 (5 CP)	
		PM 11 (10 CP)	
		PM 12 (15 CP)	
			PM 13 (30 CP)

Semester 1 (SoSe)	Semester 2	Semester 3	Semester 4
Studienabschnitt 1 – Basis			
PM 1 (5 CP)	PM 1 (5 CP)		
PM 2 (5 CP)	PM 2 (5 CP)		
	PM 3 (10 CP)		
Studienabschnitt 2 – Vertiefung Erwachsenenbildung und Organisationsentwicklung (WBO)			
	PM 6 (10 CP)		
PM 7 (10 CP)			
WPM 8 (5 CP)			
WPM 9 (5 CP)			
		WPM 10 (5 CP)	
		PM 11 (10 CP)	
		PM 12 (15 CP)	
			PM 13 (30 CP)



PM 1 – Theoretische Perspektiven I: Bildung, Biographie und Lernen

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 1

Beschreibung der Inhalte

Dieses Modul fokussiert die kritische und konstruktive Auseinandersetzung mit theoretischen Perspektiven der Erziehungswissenschaft. Die zentralen Bezugspunkte bilden dabei die erziehungswissenschaftlichen Konzepte der Bildung, der Biographie und des Lernens. Diese Konzepte dienen als Ausgangspunkt und Grundlegung einer kategorialen Erschließung und Kontextualisierung der Erziehungswissenschaft als Handlungs- und Reflexionswissenschaft.

- Theoretische Perspektiven, zentrale Begriffe und Konzepte der Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkten auf
- Ansätzen und Konzepten (bildungswissenschaftlicher) Bildungstheorie und -forschung;
- Ansätzen und Konzepten der Biographie aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive;
- Ansätzen und Konzepten erziehungswissenschaftlicher Lernbegriffe;
- Erziehungswissenschaftliche Theorien (Begriffe und Konzepte) im Kontext der Bildungswissenschaft als Handlungs- und Reflexionswissenschaft.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erlangen vertiefte Kenntnisse über erziehungswissenschaftliche Theorien (Perspektiven, Begriffe, Konzepte);
- vergleichen und diskutieren (bildungswissenschaftliche) Konzepte der Bildung und können diese von weiteren Konzepten abgrenzen;
- rekonstruieren Konzepte der Biographie aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive;
- vergleichen und diskutieren erziehungswissenschaftliche Lernbegriffe und unterscheiden diese von weiteren Lernbegriffen (z.B. psychologischen);
- Reflektieren Zusammenhänge erziehungswissenschaftlicher Theorie und grundlegender erziehungswissenschaftlicher Begriffe und Konzepte;
- Entwickeln eine fachspezifische (erziehungswissenschaftliche) Perspektive auf Theorien und können erziehungswissenschaftliche Theorien (Begriffe, Konzepte) von nicht-erziehungswissenschaftlichen unterscheiden und beurteilen.

Lehrformen/Sprache

2 Seminare, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform und die Anforderungen an benotete/unbenotete Leistungen werden zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben.

Dauer und Angebot des Moduls

2 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Professur für Pädagogik und Medienbildung (Prof. Dr. Stefan Iske)



PM 2 – Theoretische Perspektiven II: Sozialstruktur und Lebenswelt

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 1

Beschreibung der Inhalte

- In dem Modul wird dem Wechselverhältnis von Individuum und Gesellschaft bzw. Handlung und Struktur in spätmodernen Gesellschaften aus einer soziologischen Perspektive nachgespürt.
- Dabei werden sozialstrukturelle Faktoren, wie z. B. soziale Position, Alter, Bildung, Gesundheit und andere Ressourcen als Katalysatoren sozialer Ungleichheit in spätmodernen Gesellschaften in den Blick genommen.
- Zentral sind ebenso Fragen der soziokulturellen Verortung von Individuen in ihren subjektiven Lebenswelten, sowie deren milieu-, schicht-, und geschlechtsspezifisch gerahmten biografischen Prozessstrukturen und Praktiken der Identitätsarbeit im Kontext soziokultureller Ordnungsprinzipien.
- Fragen gelingender Lebensführung werden in diesem Rahmen diskutiert, wie auch die Ansprüche an eine gute Gesellschaft.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- eignen sich in dem Modul vertiefende theoretische und empirische Kenntnisse über das Wechselverhältnis und Bedingungsgefüge von Individuen und spätmodernen Gesellschaften aus einer soziologischen Perspektive an.
- werden dazu befähigt, eine kritische Einordnung und Diskussion sozialwissenschaftlicher Theorien der Lebenswelt sowie der Sozialstruktur und Gegenwartsdiagnosen vorzunehmen.
- können die Modulinhalte mündlich als auch schriftlich darlegen, diskutieren, kritisch reflektieren und in Bezug zu ihrer Wissenschaftsdisziplin setzen.

Lehrformen/Sprache

2 Seminare, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben. In beiden Seminaren besteht die Möglichkeit, benotete Leistungen zu erbringen. Die besser bewertete Leistung gilt als Modulnote.

Dauer und Angebot des Moduls

2 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich.

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Professur für Mikrosoziologie (Prof. Dr. Heike Ohlbrecht)



PM 3 – Methodologie und Methoden: Qualitativ empirische Bildungsforschung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 1

Beschreibung der Inhalte

Dieses Modul fokussiert eine vertiefende, kritisch-konstruktive Auseinandersetzung mit Methodologien und mit Methoden qualitativ empirischer Bildungsforschung. Zentrale Ausgangspunkte bilden Fragen des Forschungsdesigns, der Datenerhebung und -auswertung, der Gütekriterien qualitativer Forschung sowie der Frage der Qualitätssicherung, die anhand ausgewählter Methodologien und Methoden erläutert und diskutiert werden.

- Methodologie qualitativer Forschung, z.B. der Grounded Theory und der Diskurstheorie sowie visueller und audio-visueller Verfahren;
- Datenerhebung: reaktive Methoden, z.B. Interview- u. Gruppendiskussionsverfahren, ethnographische Methoden und nicht-reaktive Methoden, z.B. textuell orientierte Methoden wie Aktenanalyse / Diskursanalyse und visuell und audio-visuell orientierte Methoden der Datenerhebung;
- Datenauswertung, z.B. narrationstheoretische, textanalytische, diskurstheoretische, ikonographische und kinematographische Methoden;
- Gütekriterien und Strategien der Qualitätssicherung qualitativer Forschung.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erarbeiten sich ein vertieftes Verständnis qualitativer Forschungsmethoden;
- sollen sich unterschiedliche methodologische Begründungszusammenhänge erarbeiten und in einzelnen Forschungssituationen als Entscheidungshilfe für die Methodenwahl heranziehen können;
- erarbeiten sich Methodensensibilität bezogen auf verschiedene Dimensionen von Forschungsfragestellungen qualitativer Bildungsforschung;
- können eine Fragestellung (einen Problemzusammenhang) systematisch entwickeln und abschätzen, welche Theorieimplikationen den jeweiligen Fragestellungen immanent ist;
- arbeiten teamorientiert und können Entscheidungswege der Forschung begründen und reflektieren;
- sind in der Lage, mit verschiedenen Methoden der qualitativen Bildungsforschung reflexiv und sicher umzugehen und ihr Wissen mit verschiedenen Fragestellungen und Forschungskontexten zu verbinden.

Lehrformen/Sprache

2 Seminare, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform und die Anforderungen an benotete/unbenotete Leistungen werden zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Wintersemester möglich.

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Professur für Pädagogik und Medienbildung (Prof. Dr. Stefan Iske)



PM 4 – Migration, Bildung und Gesellschaft

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD

Beschreibung der Inhalte

In dem Modul geht es um die Auseinandersetzung mit Phänomenen migrationsgesellschaftlicher Pluralisierung und damit verbundenen Zugehörigkeitsordnungen und Ungleichheitsverhältnissen. Diese werden im Hinblick auf ihre Bedeutung für die Biographien und Bildungswege der Subjekte reflektiert und auf ihre Implikationen für die pädagogische Begleitung von Bildungsprozessen in verschiedenen pädagogischen Feldern befragt.

- Theoretische Konzepte zur Analyse migrationsgesellschaftlicher Lebenswirklichkeiten und Selbst- und Weltverhältnisse (z.B. Transnationalität, (Mehrfach-)Zugehörigkeit)
- Machtkritische Analysen zu migrationsgesellschaftlichen Differenz- und Zugehörigkeitsordnungen innerhalb und außerhalb pädagogischer Institutionen
- Forschungsperspektiven zur Analyse des Zusammenspiels verschiedener gesellschaftlicher Differenz- und Ungleichheitsverhältnisse
- Methoden und Ansätze migrationsgesellschaftlicher Bildungsforschung

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erlangen vertiefte Kenntnisse über die Bedeutung migrationsgesellschaftlicher Differenz- und Ungleichheitsverhältnisse und deren Bedeutung für Individuen, pädagogische Institutionen und Professionelle.
- werden dazu befähigt, Macht- und Ungleichheitsverhältnisse in Migrationsgesellschaften und pädagogischen Institutionen und Settings theoretisch fundiert zu untersuchen und kritisch zu reflektieren.
- sind in der Lage, theoretische Konzepte und empirische Forschungsansätze, die sich für die Analyse von Bildungsprozessen unter Bedingungen migrationsgesellschaftlicher Pluralität eignen, selbstständig anzuwenden und für die Analyse aktueller Phänomene zu nutzen.

Lehrformen/Sprache

2 Seminare, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben. In beiden Seminaren besteht die Möglichkeit, benotete Leistungen zu erbringen. Die besser bewertete Leistung gilt als Modulnote.

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Sommersemester möglich.

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Professur für Internationale und interkulturelle Bildungsforschung (Prof. Dr. Dorothee Schwendowius)



PM 5 – Rehabilitation, Bildung und Teilhabe

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD

Beschreibung der Inhalte

In dem Modul geht es um die Auseinandersetzung mit theoretischen Zugängen und praktikablen Konzepten zur gesellschaftlichen Inklusion von Menschen mit Behinderungen und Beeinträchtigungen, wobei der Schwerpunkt auf die Gestaltung von Bildungsprozessen in verschiedenen Lebensbereichen und Lebensphasen gerichtet ist. Die forschungsgeleitete Analyse von gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und insbesondere von Bildungsprozessen soll das Erkennen von Barrieren für die gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen und zum Abbau von Marginalisierungs- und Exklusionsrisiken für diese Zielgruppe beitragen.

- (Historische) Entstehung und Erklärungsansätze von Beeinträchtigung und Behinderung
- Analyse von Angeboten und Maßnahmen zur Bildung, Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen und Behinderungen
- Individuelle sowie gesellschaftliche Auswirkungen von Behinderung vor dem Hintergrund verschiedener Lebenslagen und Lebensphasen
- Gestaltung und Anforderungen inklusiver Bildungs- und Gesellschaftsprozesse

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erkennen und verstehen Ursachen und Bedingungen, die zur Entstehung und Manifestation von Behinderung beitragen, insbesondere auch gesellschaftlicher und sozialer Art
- lernen Angebote und Maßnahmen der Kompensation, Rehabilitation und Teilhabe kennen und in ihren (Aus-)Wirkungen zu analysieren sowie zu beurteilen
- erwerben Kompetenzen, theoriefundierte Forschungsfragen aufzuwerfen und mit Methoden der Sozial- und Bildungsforschung im Kontext von Rehabilitation, Bildung sowie Teilhabe zu untersuchen.

Lehrformen/Sprache

2 Seminare, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben. In beiden Seminaren besteht die Möglichkeit, benotete Leistungen zu erbringen. Die besser bewertete Leistung gilt als Modulnote.

Dauer und Angebot des Moduls

2 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Juniorprofessur für Rehabilitationspädagogik (Jun.-Prof. Dr. Mario Schreiner)



PM 6 – Bildung Erwachsener in organisationalen Kontexten

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

- Formen und Bedingungen organisationaler Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozesse
- Grundlagen- und gegenstandstheoretische Möglichkeiten zur theoretischen und empirischen Analyse von organisationalen Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozessen
- Methodologisch-methodische Möglichkeiten zur theoretischen und empirischen Analyse von organisationalen Bildungs-, Erziehungs- und Lernprozessen

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erlangen vertiefte Kenntnisse über Bildung, Erziehung und Lernen Erwachsener in organisationalen Zusammenhängen.
- erlangen die Fähigkeit, sich theoretisch und empirisch mit Bildung, Erziehung und Lernen Erwachsener in organisationalen Zusammenhängen auseinandersetzen (bzw. zum wissensbasierten Verstehen, Gestalten, Analysieren, Synthetisieren und Evaluieren von Bildung, Erziehung und Lernen in organisationalen Zusammenhängen).
- erweitern insbesondere die methodologische und methodische Fähigkeit, Fragen in der Perspektive der rekonstruktiven Sozial- und Bildungsforschung zu entwickeln und zu bearbeiten.

Lehrformen/Sprache

Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben. In beiden Seminaren besteht die Möglichkeit, benotete Leistungen zu erbringen. Die besser bewertete Leistung gilt als Modulnote.

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Wintersemester möglich.

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wissenschaftliche Weiterbildung und Weiterbildungsforschung (Prof. Dr. Olaf Dörner)



PM 7 – Weiterbildung, Beruf und Wirtschaft

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

- Weiterbildung: Diskurse, Strukturen und Praxen
- Berufs-, betriebs- und gesundheitspädagogische Perspektiven auf Weiterbildung
- Weiterbildung als Instrument der Organisations- und Personalentwicklung

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- erlangen vertiefte Kenntnisse über weiterbildungsrelevante Diskurse, Strukturen und Praxen.
- erlangen die Fähigkeit, sich theoretisch und empirisch mit Weiterbildung in gesellschaftlichen, insbesondere beruflichen, betrieblichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen auseinandersetzen (bzw. zum wissensbasierten Verstehen, Gestalten, Analysieren, Synthetisieren und Evaluieren von Weiterbildung in gesellschaftlichen, insbesondere beruflichen, betrieblichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen).
- erweitern die reflexive Fähigkeit, weiterbildungsrelevante Fragen in theoretischer, empirischer und konzeptioneller Perspektive der erziehungswissenschaftlichen, berufs- und betriebspädagogischen Forschung zu entwickeln und zu bearbeiten.

Lehrformen/Sprache

Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

4 SWS Präsenzzeit = 56 Std., Lernzeit = 244 Std., Arbeitsaufwand = 300 Std./10 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben. In beiden Seminaren besteht die Möglichkeit, benotete Leistungen zu erbringen. Die besser bewertete Leistung gilt als Modulnote.

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Sommersemester möglich.

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wissenschaftliche Weiterbildung und Weiterbildungsforschung (Prof. Dr. Olaf Dörner)



WPM 8 – Anpassungsmodul 1

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD und Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

- Das Modul beinhaltet frei wählbare Angebote aus dem Lehrangebot der OvGU, insbesondere aus den an der FHW vertretenen Bachelor- und Masterstudiengängen.
- Es ermöglicht eine individuelle Profilbildung über den Rahmen der gewählten Vertiefungsrichtung hinaus.
- Für Studierende, die bei ihrer Zulassung zum Masterstudium weniger als 30 CP im erziehungswissenschaftlichen Bereich nachweisen konnten, begrenzt sich das Wahlspektrum hier auf Lehrveranstaltungen aus den Modulen des Bachelor- und Masterstudiengangs Bildungswissenschaft. Die Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in Absprache mit den Studiengangverantwortlichen.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen ihr Wissen zu ausgewählten bildungs- und sozialwissenschaftlichen Problemstellungen.
- lernen Denkweisen anderer wissenschaftlicher Disziplinen kennen und können sich dazu ins Verhältnis setzen.
- sind in der Lage, die Vor- und Nachteile unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven auf gesellschaftliche Problemstellungen zu reflektieren.

Lehrformen/Sprache

Deutsch, Englisch

Arbeitsaufwand/CP

2 SWS Präsenzzeit = 28 Std., Lernzeit = 122 Std., Arbeitsaufwand = 150 Std./5 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben.

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

- Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wissenschaftliche Weiterbildung und Weiterbildungsforschung (Prof. Dr. Olaf Dörner)



WPM 9 – Anpassungsmodul 2

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD und Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

- Das Modul beinhaltet frei wählbare Angebote aus dem Lehrangebot der OvGU, insbesondere aus den an der FHW vertretenen Bachelor- und Masterstudiengängen.
- Es ermöglicht eine individuelle Profilbildung über den Rahmen der gewählten Vertiefungsrichtung hinaus.
- Für Studierende, die bei ihrer Zulassung zum Masterstudium weniger als 30 CP im erziehungswissenschaftlichen Bereich nachweisen konnten, begrenzt sich das Wahlspektrum hier auf Lehrveranstaltungen aus den Modulen des Bachelor- und Masterstudiengangs Bildungswissenschaft. Die Auswahl der Veranstaltungen erfolgt in Absprache mit den Studiengangverantwortlichen.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen ihr Wissen zu ausgewählten bildungs- und sozialwissenschaftlichen Problemstellungen.
- lernen Denkweisen anderer wissenschaftlicher Disziplinen kennen und können sich dazu ins Verhältnis setzen.
- sind in der Lage, die Vor- und Nachteile unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven auf gesellschaftliche Problemstellungen zu reflektieren.

Lehrformen/Sprache

Deutsch, Englisch

Arbeitsaufwand/CP

2 SWS Präsenzzeit = 28 Std., Lernzeit = 122 Std., Arbeitsaufwand = 150 Std./5 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben.

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

- Professur für Internationale und interkulturelle Bildungsforschung (Prof. Dr. Dorothee Schwendowius)



WPM 10 – Optionaler Bereich

Verwendbarkeit des Moduls

Wahlpflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD und Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

- Das Modul beinhaltet frei wählbare Angebote aus dem Lehrangebot der OvGU, insbesondere aus den an der FHW vertretenen Bachelor- und Masterstudiengängen.
- Es ermöglicht eine individuelle Profilbildung über den Rahmen der gewählten Vertiefungsrichtung hinaus.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden

- vertiefen ihr Wissen zu ausgewählten bildungs- und sozialwissenschaftlichen Problemstellungen.
- lernen Denkweisen anderer wissenschaftlicher Disziplinen kennen und können sich dazu ins Verhältnis setzen.
- sind in der Lage, die Vor- und Nachteile unterschiedlicher disziplinärer Perspektiven auf gesellschaftliche Problemstellungen zu reflektieren.

Lehrformen/Sprache

Deutsch, Englisch

Arbeitsaufwand/CP

2 SWS Präsenzzeit = 28 Std., Lernzeit = 122 Std., Arbeitsaufwand = 150 Std./5 CP

Prüfungsleistungen

- Prüfungsformen: Hausarbeit, Referat mit Ausarbeitung, Portfolio, mündliche Prüfung
- Die jeweilige Prüfungsform wird zu Beginn des Seminars durch die Seminarleitung bekanntgegeben.

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

keine

Modulverantwortlichkeit

Die Verantwortlichen der jeweils gewählten Module



PM 11 – Praktikum

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD und Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

Die Studierenden absolvieren ein achtwöchiges Praktikum mit Bezug zu bildungswissenschaftlichen Studieninhalten der gewählten Vertiefung.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- die institutionellen und sozialen Bedingungen beruflichen Handelns in einem für die Bildungswissenschaft relevanten Praxisfeld zu beschreiben.
 - theoretisches, empirisches und konzeptionelles Wissen in einem relevanten Praxisfeld anzuwenden.
 - Erfahrungen aus dem Praktikum vor dem Hintergrund des im Studium erworbenen theoretischen, empirischen und konzeptionellen Wissens in angemessener Weise zu beschreiben, zu analysieren und zu reflektieren.
-

Lehrformen/Sprache

Praktikum, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

Arbeitsaufwand = 320 Stunden Praktikum/ 10 CP

Es ist möglich, die geforderten Stunden innerhalb von 8 Wochen (40 Std./Woche) oder über ein Semester gestreckt zu erbringen (16-20 Std./Woche).

Prüfungsleistungen

Es muss ein von der Praktikumsstelle bestätigter Nachweis der Art der Tätigkeiten und der geleisteten Stunden erbracht werden. Auf dieser Grundlage wird eine Praktikumsbescheinigung ausgestellt.

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

Es wird empfohlen, den Studienabschnitt 1 vollständig absolviert zu haben.

Praktika müssen einen klaren Bezug zu den Studieninhalten aufweisen. Sie können im In- und Ausland absolviert werden. Praktikumsplätze müssen selbstständig ausgewählt und vor dem Praktikumsbeginn durch die* Betreuer*in an der OvGU genehmigt werden.

Modulverantwortlichkeit

- Bei Vertiefung BiD: Jun.-Prof. Dr. Mario Schreiner (Juniorprofessur für Rehabilitationspädagogik) und Prof. Dr. Dorothee Schwendowius (Professur für Internationale und interkulturelle Bildungsforschung)
 - Bei Vertiefung WBO: Prof. Dr. phil. Olaf Dörner (Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wissenschaftliche Weiterbildung und Weiterbildungsforschung)
-



PM 12 – Forschungsprojekt

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD und Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

Im Forschungsprojekt bearbeiten die Studierenden eine selbstgewählte bildungswissenschaftliche Forschungsfrage mit Bezug zur gewählten Vertiefung, ggf. mit Bezug zu Inhalten aus dem Praktikum. Begleitend arbeiten die Studierenden aktiv in einem Kolloquium mit, indem sie eigene Forschungsaktivitäten vorstellen, empirisches Material einbringen und sich regelmäßig an der Bearbeitung von Einbringungen anderer Studierender beteiligen.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- eine Forschungsfrage zu formulieren, die in einem begrenzten Zeitumfang unter Einhaltung wissenschaftlicher Standards bearbeitet werden kann.
 - im Studium vermittelte bildungswissenschaftliche Theorien und empirische Methoden für die Bearbeitung ihrer Forschungsfrage anzuwenden und damit einen Beitrag zur Methodenerprobung zu leisten.
 - einen Forschungsprozess selbständig und begleitet durch das Kolloquium zu planen, Erhebungen von empirischem Material durchzuführen und dieses Material für die Auswertung aufzubereiten.
 - empirisches Material methodologisch und methodisch begründet zu interpretieren, Forschungsergebnisse zu formulieren und so einen Beitrag zur Theoriebildung zu leisten
 - die eigenen Forschungsaktivitäten zu reflektieren und die Forschungsergebnisse dahingehend zu beurteilen.
-

Lehrformen/Sprache

1 Kolloquium, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

2 SWS Präsenzzeit = 28 Std., Lernzeit = 422 Std., Arbeitsaufwand = 450 Std./15 CP

Prüfungsleistungen

Forschungsbericht

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

Es wird empfohlen, den Studienabschnitt 1 vollständig absolviert zu haben.

Modulverantwortlichkeit

- Bei Vertiefung BiD: Jun.-Prof. Dr. Mario Schreiner (Juniorprofessur für Rehabilitationspädagogik) und Prof. Dr. Dorothee Schwendowius (Professur für Internationale und interkulturelle Bildungsforschung)
 - Bei Vertiefung WBO: Prof. Dr. phil. Olaf Dörner (Professur für Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wissenschaftliche Weiterbildung und Weiterbildungsforschung)
-



PM 13 – Masterarbeit mit Kolloquium und Verteidigung

Verwendbarkeit des Moduls

Pflichtmodul im Studienabschnitt 2, Vertiefung BiD und Vertiefung WBO

Beschreibung der Inhalte

Die Studierenden bearbeiten in der Masterarbeit eine theoretische oder empirische Fragestellung mit Bezug zur gewählten bildungswissenschaftlichen Vertiefung selbstständig und entsprechend wissenschaftlicher Standards.

Lernziele und Kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage

- innerhalb einer vorgegebenen Frist eine theoretische, empirische oder angewandte Fragestellung selbstständig und entsprechend wissenschaftlicher Standards zu bearbeiten
- ihren jeweiligen Arbeitsstand und Herausforderungen bei der Bearbeitung zu formulieren und gemeinsam mit anderen Studierenden und Lehrenden passende Umgangsweisen damit zu erarbeiten
- das eigene Vorgehen in der Masterarbeit kritisch zu reflektieren und die die Ergebnisse ihrer Masterarbeit dahingehend zu beurteilen
- die Ergebnisse ihrer Masterarbeit in einem wissenschaftlichen Fachgespräch zu präsentieren und zu verteidigen

Lehrformen/Sprache

1 Kolloquium, Deutsch

Arbeitsaufwand/CP

2 SWS Präsenzzeit = 28 Std., Lernzeit = 872 Std., Arbeitsaufwand = 900 Std./30 CP

Prüfungsleistungen

Abschlussprüfung, bestehend aus Masterarbeit (75 %) und Verteidigung (25 %).

Dauer und Angebot des Moduls

1 Semester, Beginn im Winter- und Sommersemester möglich

Voraussetzungen

Es müssen 60 CP erfolgreich abgelegt sein.

Modulverantwortlichkeit

Betreuende Lehrkraft der Masterarbeit von der OVGU